

Rechtsberatung?!?

Typische oder vermeintliche Rechtsfragen aus den
Sammlungen

Erfahrungen aus 10 Jahre Koordinierungsstelle für
wissenschaftliche Universitätssammlungen

Keine Rechtsberatung, sondern Empfehlungen

- Individuelle Gespräche
- Erstellen von Leitfäden
- Workshops mit Experten

Hintergrund bzw. Absicht

- Unsicherheit, Furcht und Ängste abbauen
- Rechtssicherheit bedeutet Lähmung!
- Mut zur Lücke
- Risikoabwägung
- Problematik einordnen, denn nicht immer handelt es sich um ein Rechtsproblem

Was sind Themen?

- Ist es **Urheberrecht**? Wo ist die Schöpfungshöhe?
- keine universale Lösung, meist Einzelfälle
- keine Ausnahmen für die Wissenschaft (bis auf die Schrankenregelungen), im konkreten Fall bedarf es auch „100.000“ Einzelklärungen
- oft schafft man in Projekten selbst rechtsrelevante Digitalisate: Frage ist zu klären: wie will man damit umgehen? Unbeschränkter Zugang. Freie Lizenzen nutzen!!!
- **Persönlichkeitsrechte** beachten
- **Besitz** und **Eigentum** als Rechtsmittel → Gesetzeskollision bzw. welches Recht gilt im Einzelfall?
- **Hausrecht**
- **Kulturgutschutz**
- Internationale Schutzrechte wie Artenschutzabkommen etc.

Motivation, sich mit dem Thema zu beschäftigen

- echte Ängste und Sorgen etwas falsch zu machen und dann dafür **haftbar** gemacht zu werden
- Rechtsthemen nutzen, um Material **nicht** zu veröffentlichen, um es zu „verstecken“
- Lösungsorientiert abwägen und „Lücken“ nutzen

Ausblick

- Thema wird mittlerweile gut abgedeckt (Leitfäden z.B. **iRights.info**), **NFDI-Helpdesk**, Netzwerk der Universitätssammlungen, in ganz unklaren Fällen **Rechtsberatung** durch Juristen